Fragen zum Hochwassergeschehen
BfM v. 10.08.2021
- Antworten Stadtverwaltung -

1. Zum Ausfall der RB 23 / S 23

F: *Es ist von Bonn aus nicht erkennbar, wie mit öffentlichen Verkehrsmitteln Meckenheim (und die anderen Orte) erreicht werden können. Schilder gibt es keine und die DB hat die Voreifelbahn überhaupt nicht mehr auf ihrer Anzeigentafel. Als hätte es sie nie gegeben.*
Im Bahnhof Industriepark sind Uhr und elektronische Anzeige auf ausgestellt. Eine Anzeige "Kein Zugverkehr" fehlt. Am Fahrplan ebenfalls keine Hinweise.
Das alles sollte sich Meckenheim nicht gefallen lassen. Wie und wo erlangen die Internet-unerfahrenen Menschen in Meckenheim Informationen über den Totalausfall der Voreifelbahn?

A: Die RB 23 hat den Betrieb am 30.08.2021 wieder aufgenommen. Der fehlende Betrieb der Anzeigetafeln hing mit der fehlenden Stromversorgung auf den Bahnsteigen zusammen.

2. Ausrufung und Beendigung des Katastrophenfalls

F: *In der Nacht auf den 15. Juli wurde der Sirenenalarm gehört, so zwischen 23:45 Uhr und Mitternacht. Wann war der genaue Zeitpunkt und was hat man unternommen, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten? Zu dem Zeitpunkt hat man weder im Radio noch im Internet etwas herausfinden können.*
Ebenso ist von Interesse ob, und wenn ja, wann der Katastrophenfall aufgehoben worden ist. Für die Zahlung von Schäden durch das Land NRW könnte das für Betroffene von Bedeutung sein.

A: Der Katastrophenalarm über das Sirenennetz wurde am 14.07.2021 um 23.45 Uhr durch die Leitstelle des Kreises ausgelöst. Der Katastrophenfall dauerte bis zum 2. August 2021. Zum Zeitpunkt des Alarms am 14.07.2021 waren die Kommunikationsstrukturen u.a. auch zwischen Leitstelle des Rhein-Sieg-Kreises und Leitstelle der Feuerwehr Meckenheim bereits weitgehend zusammengebrochen.
Angesichts der Gesamtlage bestanden zu dem Zeitpunkt nur begrenzte Möglichkeiten, mit der Bevölkerung Kontakt aufzunehmen (Unpassierbarkeit von Straßen, Ausfall technischer Unterstützung). Nach Auslösen der Warnstufe „Extreme Gefahr“ der WarnApp NINA am 15.07.2021 um 0.26 Uhr wurde die Bevölkerung sogleich durch die städtische Homepage und über Facebook über die Gefahr informiert und es wurden Handlungsempfehlungen ausgesprochen. In den Bereichen, wo eine Wasserrettung vorgesehen war, gab es Durchsagen über Lautsprecher.
Weitere Fragen zur Alarmierung müssen an den Rhein-Sieg-Kreis gestellt werden.